

Aktionskreis Energie e.V. in Steglitz-Zehlendorf

Begrüßung zum Neujahresempfang 2016

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Jahr 2015 stand unter dem Motto „von Lima nach Paris“. Wir haben in 30 Veranstaltungen Wege aufgezeigt, wie im Gebäudebestand und bei Neubauten vor allem Heizwärme eingespart und gleichzeitig angenehmer gewohnt werden kann.

Dabei legten wir einen Schwerpunkt auf **Quartierslösungen**. Wir hatten mehrere Veranstaltungen und Führungen zur Märkischen Scholle. Wir haben 3 Neubauvorhaben vorgestellt mit interessanten Quartiersversorgungen in Adlershof, am Oscar Helene Heim und in der Bahnstadt Heidelberg. Schwerpunkt war dabei die Nutzung von Erdwärme und die Speicherung von Wärme im Boden.

Ein weiterer Schwerpunkt war, wie schon in den vergangenen Jahren, die **Qualitätssicherung**. Wir hatten das fünfte Mal die Musterschule in Hohen-Neuendorf auf dem Programm und waren zum vierten Mal bei der Heinrich-Böll-Stiftung. In beiden Fällen ging es darum, die Prognosen bei diesen beiden vorbildlichen Neubauten zu überprüfen. Wir waren ebenfalls das fünfte Mal in der Musikschule Grabertstr. um auch dort zu dokumentieren, wie sich diese vorbildliche Sanierung über die Jahre bewährt hat.

Neben der Versorgung mit regenerativer Wärme und einer qualitativ hochwertigen Bauausführung sind die **Baustoffe** für das zukünftige Bauen von besonderer Bedeutung. Hier besteht Konsens, die **Lebenszykluskosten** zu senken und auf den „Pick-Sand“ zu reagieren, dem Ende der Verfügbarkeit von herkömmlichen Betons. In vier Veranstaltungen wurden **Holzbaustoffe** vorgestellt und konkrete Anwendungen, z.B. für die Personalunterkünfte der bezirklichen Gärtner vorgeschlagen. Wir haben uns auch an andere Baustoffe gewagt und eine Veranstaltung zum zukunftssträchtigen Baumaterial **Bambus** durchgeführt.

An unserem Aktionstag in der Woche „Berlin spart Energie“ haben wir ein breites Beratungsangebot für die Bürger in Steglitz bereitgestellt.

Durch alle Veranstaltungen zog sich als Roter Faden die **Baukultur**. Die Gebäude der Zukunft müssen bezahlbar, energiesparend, behaglich **und** schön sein. Wenn es die Politik nicht schafft, die Verweilfreudigkeit in den Kiezen zu steigern, die Behaglichkeit zu erhöhen, werden wir keine zukunftsichere Stadt schaffen können. Diesem Thema diente sowohl unser Seminar zum Erhalt und zur Sanierung von Kastenfenstern als auch die Besichtigung einer vorbildlichen Dachbegrünung und Führungen durch eine Mustersiedlung.

Zu guter Letzt: die **Kosten** müssen stimmen. Wir haben umfangreich informiert über die Entwicklung der Wohnkosten und über **Wirtschaftlichkeitsberechnungen**.

Wir sagen nicht, dass wir alle Lösungen haben, aber wir haben die Menschen versammelt, die für jede Frage rund um die Gebäudesanierung und den Neubau eine qualifizierte Antwort geben können. (die guten Beispiele in einem Artikel im Tagesspiegel vom 2.1.2016 zur Wärmewende und am 16.1. zu Kastenfenstern waren interessanterweise alle in unserem Jahresprogramm aufgeführt)

In diesem Jahr wollen wir diese Arbeit weiterführen und das Profil schärfen. Wir möchten unsere Mitglieder motivieren, die Internetseite stärker für ihre eigene Arbeit zu nutzen und wir wollen Sie, die Sie noch nicht Mitglied sind, gewinnen, es zu werden. Wir streben weitere Kooperationen an, um das bezirkliche Netzwerk zu stärken. Wir sind dabei, eine **Best-Praxis-Datenbank** für den Bezirk aufzubauen, und bitten Sie daher, uns gute Baulösungen aus dem Bezirk zu benennen.

Seit mehreren Jahren arbeiten wir gut mit der **Beratungsstelle** der Verbraucherzentrale im Bezirk zusammen. Am nächsten Montag wird um 18 Uhr eine weitere Beratungsstelle im Bezirk, in der Bibliothek im Schloss gleich gegenüber eingeweiht. Diese Beratungsstellen sind eine gute Ergänzung unserer Bildungsarbeit. Gemeinsam decken wir fast die gesamte Palette der Gebäude-Energieberatung hier im Bezirk ab.

Ich **bedanke** mich beim Bezirksamt, vertreten durch Stadträtin Christa Markl-Vieto, für die Unterstützung, die wir durch das Umwelt- und Naturschutzamt erhalten. Ich bedanke mich bei der Volkshochschule, Laurenz Ungruhe, für die Unterstützung, die wir von dieser Seite erfahren. Der ganz besondere Dank geht an die Kolleginnen und Kollegen der KeBaB- eGmbH, insbesondere dem Geschäftsführer Hugo Starke, die seit 10 Jahren unsere Infrastruktur bereitstellt und betreut. Unser ganz besonderer Dank geht aber an unser Mitglied Monika Remann, die mit einem großen persönlichen ehrenamtlichen Einsatz den Aktionstag im Boulevard Berlin ermöglichte.

Peter Schrage-Aden

Vorsitzender

Unser Jahresprogramm 2015

Datum	Thema, Titel	Referent
20.01.2015	Neujahrsempfang	Minergie Schweiz
10.02.2015	Plus-Energiehaus	Rodriguez
17.02.2015	Holzständerbau Sägewerk Grunewald	Opale
03.03.2015	Konzept Märkische Scholle	Dirk Lausch
10.03.2015	Fördermöglichkeiten zur energetischen Modernisierung	Klein
14.03.2015	Förderverfahren zur energetischen Modernisierung	Klein
17.03.2015	Aerogel-Hochleistungsdämmputz – Anwendungen und Wirtschaftlichkeit	Rüter, Haubner

14.04.2015	Energieautarkie durch Photovoltaik-Stromspeicher?	Rodriguez
21.04.2015	Die aktuelle Rolle von Solarthermie	DGS
05.05.2015	Effiziente Gewächshaustechnik	Schomaker
12.05.2015	Quartiersenergieversorgung am Beispiel Adlershof BTB	Reinholz
19.05.2015	Effiziente Beleuchtung mit LED und T5	ETAP +Artis
28.05.2015	Energiemanagement für Verwaltungen	Starken
02.06.2015	100 Jahre Mittelhof	Silke Nagel
09.06.2015	Klimaschutz in Schulen	Rodriguez
16.06.2015	PV-Eigenverbrauch in Gewerbe- und Wohnanlagen lohnt sich	Seltmann
23.06.2015	LED , Beleuchtung in der Praxis	Ellux
30.06.2015	Tomatenfisch, Fischfarm und Gemüsezuht	Christian Echternach
04.07.2015	Frühschoppen für Mitglieder	Peter Schrage-Aden
01.09.2015	BNB-LCA_Vortrag und Besichtigung Marienfelde, UBA	Dipl.-Ing. Niclas Kerz
08.09.2015	Energiekonzept Bahnstadt Heidelberg	Dr. Christian Wilke
15.09.2015	Der Weg zu einer nachhaltigen Schule	Dipl.-Ing. Michael Oleck
22.09.2015	Quartiersenergieversorgung am Beispiel Adlershof BTB	Dipl.-Ing. Andreas Reinholz
29.09.2015	Passivhausbau, Standards, Gleichzeitigkeitsfaktor– Das Newton Projekt	Dipl.-Ing. Christoph Deimel
08.10.2015	Nachhaltige Kirchen(um)nutzung	Dipl.-Ing Monika Remann
09.10.2015	Fenster und Fassaden	Dipl.-Ing Monika Remann
10.10.2015	Denkmal Energetisch	Dipl.-Ing Monika Remann
10.10.2015	Quabprogramm	Hugo Starken
10.10.2015	Effiziente Beleuchtung	Günther Gdanielz
10.10.2015	Thermografie	Dipl.-Ing. Rodriguez
10.10.2015	Vorteile von Wärmedämmung	Dipl.-Ing. Dubrow
10.10.2015	Energieeffizienz im Gewerbe	Dipl.-Ing. Podlesny
10.10.2015	Klimaschutzkonzept des Bezirkes Steglitz-Zehlendorf	Dr. Wilke
10.10.2015	Werkbericht zum Boulevard	Dipl.-Ing. Duda
10.10.2015	Sinn einer Energieberatung	Dipl.-Ing. Beecken
10.10.2015	Energieausweise in Wohnungsanzeigen auswerten	Dipl.-Ing. Steinhoff
10.10.2015	Energiespartipps für Mieter	Dr. Siegert
10.10.2015	Oberste Geschossdecke	Dipl.-Ing. Raspé
13.10.2015	Intelligentes Wärmemanagement Solarthermie – Wärmepumpe – eTank	Dipl.-Ing. Bernhard Jurisch
20.10.2015	Kastenfenster, Stand Förderprogramm, neuer Leitfaden	Dipl.-Ing. Marita Klempenow
27.10.2015	Bambus – Baustoff der Zukunft	Dipl.-Ing. Arne Tönißen, Büro Ziegert
02.11.2015	Heinrich Böll Haus, 7 Jahre in Betrieb	Lorenz Maas
03.11.2015	Faktencheck zur Fassadendämmung	Dipl.-Ing. Roland Borgward
10.11.2015	Handeln-Verhandeln-Allianzen auf zum Klimagipfel nach Paris !	Klaus Milke
10.11.2015	Kommunale Entwicklungspolitik	Helena Jansen
17.11.2015	PV Einfamilienhaus, wirtschaftlich, steuerlich optimiert	Thomas Seltmann
01.12.2015	Quartiersenergieversorgung regenerativ, Oskar-Helene-Park	Michael Viernickel, GeoEN
01.12.2015	Heizen und Kühlen mit Erdsonden	Michael Viernickel, GeoEN
08.12.2015	Zukunft der Wohnkosten, wohin entwickelt sich die Warmmiete?	Dr.-Ing. Ingrid Vogler
15.12.2015	Suffizienz - weniger ist mehr	Dipl.-Ing. Georg Rodriguez